



Nachricht

Neue Impulse für die deutsch-ukrainische Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie

Kooperationsschwerpunkte in der Nanotechnologie – Intensivierung der Zusammenarbeit im Bereich der Gesundheitsforschung – Gespräche zwischen der DFG und dem Staatlichen Fonds für Grundlagenforschung der Ukraine (DFFD) – EU-geförderte strategische Netzwerkbildung

Am 19. und 20. Februar 2008 fand in Bonn die 7. Tagung der deutsch-ukrainischen Arbeitsgruppe für wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit (WTZ) statt.

Vor dem Hintergrund der unverändert lebendigen Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Einrichtungen beider Länder wurden u. a. die folgenden weiteren Schritte beschlossen:

- Zur Nanotechnologie, die in beiden Ländern eine besondere wissenschaftspolitische Bedeutung besitzt (auf deutscher Seite zum Ausdruck gebracht durch die Nano-Initiative im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung), werden spezifische Kooperationsschwerpunkte für künftige Aktivitäten benannt.
- Eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit zusätzlichen gemeinsamen Maßnahmen zur Förderung zu Forschungsprojekten erfolgt schwerpunktmäßig im Bereich der Gesundheitsforschung einschließlich Medizintechnik.
- Angesichts der Tatsache, dass bei den Förderaktivitäten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) die Zusammenarbeit mit der Ukraine deutlich an Bedeutung gewonnen hat, suchen die DFG und der Staatliche Fonds für Grundlagenforschung der Ukraine (DFFD) Wege für eine Intensivierung der Kooperation.
- Die ukrainische Seite prüft eine Verbesserung der Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen deutschen mittelständischen Unternehmen und ukrainischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen.
- Beide Seiten unterstützen die weitere intensive Zusammenarbeit bei der EU-geförderten strategischen Netzwerkbildung, z. B. im Rahmen der Maßnahmen SCOPE-EAST und IncoNet EECA, an denen im Auftrag des BMBF das Internationale Büro des BMBF und im Auftrag des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine das National Information Centre for Ukraine-EU S&T Cooperation (NIP Ukraine) mitwirken.

Gastgeber für die Tagung war das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), außerdem waren auf deutscher Seite neben dem Internationalen Büro des BMBF zu einzelnen Punkten die DFG, die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF) und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) an den Gesprächen beteiligt. Von ukrainischer Seite nahmen Vertreter des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine sowie des DFFD teil. Die Delegationen wurden geleitet von M. Schlicht, BMBF, und T. Patрах, Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine.

Quelle: BMBF / Internationales Büro des BMBF



**T. Patрах, UKR
und M. Schlicht, D**
Bild: Internationales Büro
des BMBF

Links:

- [🏠 AiF](#)
- [🏠 Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\)](#)
- [🏠 Deutsche Forschungsgemeinschaft \(DFG\)](#)
- [🏠 Hochschulrektorenkonferenz \(HRK\)](#)
- [🏠 IB Internationales Büro des BMBF beim DLR e. V.](#)
- [🏠 IncoNet EECA](#)
[INCONET mit Osteuropa / Zentralasien \(EECA - Staaten\)](#)
- [🏠 Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine](#)
- [🏠 Nationales Informationszentrum der Ukraine für die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit zwischen der Ukraine und der EU](#)
- [🏠 SCOPE-EAST](#)
- [🏠 Staatlicher Fonds für Grundlagenforschungen der Ukraine](#)

Redaktion: 19.03.2008, von: [Dr. Erich Rathske](#), IB Internationales Büro des BMBF beim DLR e. V.

Direktlink zu dieser Seite:

<http://www.internationale-kooperation.de/de/nachricht9691.htm>

Dieser Beitrag wurde 395 mal gelesen - 2 mal empfohlen.

Wie bewerten Sie diese Seite? sehr gut schlecht



[Impressum / Rechtliche Hinweise](#)